

Restaurant erhält nächste Auszeichnung

Wettbewerb von Schwarzwald Tourismus: Vinophil feiert Newcomer-Erfolg in Rust

Von Stephan Juch

Gaggenau-Ottenau. Hinter der Flasche „Champagne Brice Heritage Rosé“ thront der Gault Millaut. Hinter dem alkoholfreien Schaumwein „Natureo Sparkling 0,0 Semi-Seco“ der spanischen Kellerei Miguel Torres steckt der Schlemmeratlas. Hinter der „Louis Roderer Champagne Collection 245“ findet sich versteckt der Falstaff Guide. Vor der Vitrine fällt am Eingang des Restaurants Vinophil dem aufmerksamen Gast derzeit nur die jüngste Auszeichnung der Ottenauer auf: Beim Schwarzwald Genuss-Preis „Kuckuck Award 25“ belegte das am Fuße der B462 gelegene Restaurant Platz drei in der „Kategorie Newcomer“.

„Das war weit mehr, als wir erwarteten.“, betonen Sommelier Bruno E. Craveiro und sein Geschäftspartner Julian Meiswinkel unisono. „Wir sind mit dem dritten Rang sehr zufrieden und kamen viel weiter als erhofft“, unterstreicht der Küchenchef. Unabhängig von den Auszeichnungen in den oben erwähnten Gourmet- und Wein-Bibeln vergleicht der Koch dabei die bescheidenen Möglichkeiten „unseres kleinen Teams mit fünf Leuten, die noch von Freunden und Aushilfen sowie meinem Vater als Hausmeister unterstützt werden. Die anderen Platzierten beim Newcomer Award sind personell ganz anders aufgestellt. Deshalb sind wir stolz auf unser Abschneiden.“

Die Schwarzwald Tourismus-GmbH hatte im Web zum Online-Voting aufgerufen, unter anderem beim „Kuckuck Award 25“ den „Newcomer des Jahres“ in ihrem Gebiet zu küren. Die Fans des Vinophil schlugen nicht nur das Restaurant als preiswürdig vor, sondern stimmten bis Anfang Juni unerwartet häufig für die Murgtäler.

Zudem durften 13 Experten, darunter Sänger und TV-Moderator Hansy Vogt, in jeder Kategorie 250 Stimmen vergeben. Beides zusammen summierte sich zu 76.279 abgegebenen Punkten. Die exakten Zahlen kennen Meiswinkel und Craveiro nicht, aber „19 Prozent der Stim-



Das Ottenauer Restaurant Vinophil belegt in der Sparte „Newcomer des Jahres“ Platz drei beim Kuckuck-Wettbewerb der Schwarzwald Tourismus-GmbH. Foto: Jigal Fichtner

men gingen an uns“, wissen sie. Das knappe Fünftel entspricht etwa 14.500 Stimmen für das Vinophil.

Der Sieg ging eindeutig an „delikaaaat! Genusswerkstatt Martin Menke“. Auf den Baiersbronner entfielen mit rund 30 Prozent an die 23.000 Stimmen. Menke bietet laut Eigenwerbung erlesene Feinkost, Kaffee, Kuchen und Eis sowie spezielle Geschenke.

Silber sicherte sich in der Sparte das Boutiquehotel und Restaurant „Ochsen“ aus dem Luftkurort Saig im Naturpark Hochschwarzwald. Es vereinte mit 17.500 Stimmen (23 Prozent) knapp 3.000 Zähler mehr als das Vinophil. Die Ottenauer landeten damit vor „Wein-&Farbe“ aus Staufen. Die Schweizer schafften es noch vor die „Edelfuchs-Lounge“. Die einstige Skihütte in Bühlerlertal folgt knapp geschlagen mit 13 Prozent und immerhin fast 10.000 Unterstützer-Voten auf dem fünften Rang unter den vorausgewählten „Newcomern“.

„Es war eine schöne Veranstaltung im Europapark Rust. Sie verlief nicht so zäh wie die meisten Verleihungen, sondern geriet locker“, fand Meiswinkel und freute sich wie Craveiro, dass die Stadt Gaggenau bei der Ehrung Flagge zeigte

und vor Ort ein kleines Präsent an die Betreiber und Mitarbeiter des Gourmetempels überreichte. Noch wichtiger: „Wir sind stolz auf unsere Gäste, dass sie sich die Mühe machten und sich bei dem Award durchklickten, um für uns zu stimmen“, betont der gebürtige Brasilianer. Craveiro und Meiswinkel hatten sich nach 20 Jahren in der Sterne-Gastronomie unter anderem in der „Traube Tonbach“ beziehungsweise im Ettlinger „Erbprinz“ ausgerechnet im Corona-Jahr 2020 zusammengetan, um das Vinophil zu eröffnen. Trotz der extrem ungünstigen Startzeit überlebte das Restaurant den Lockdown und sammelte seitdem fleißig bundesweit Meriten.

Obwohl die Branchen-Bewertungen sogar „zuletzt leicht gesteigert wurden“, wie Craveiro berichtet, hoffen der Sommelier und der Küchenchef wie alle Gastronomen, dass die Mehrwertsteuer auf sieben Prozent gesenkt wird. Eine goldene Nase verdienen sich der 44-jährige Südamerikaner und der Küchenchef aus Kuppenheim keinesfalls, machen die beiden Betreiber aus ihren Sorgen keine Mördergrube.

Die Ottenauer bieten seit geraumer Zeit auch einen „gut besuchten Mittagstisch“

an. „So haben wir uns einen hohen Stammgastanteil erarbeitet, der sowohl mittags wie abends kommt“, sieht der 36-jährige Meiswinkel vor allem den Werbeeffekt. An der „regionalen Qualität“ und den rund 300 erlesenen Weinen wollen Meiswinkel und Craveiro nicht sparen. Die 4,9 von fünf Sternen bei Google oder 9,7 von zehn Punkten bei „The Fork“ (Die Gabel) möchten die Murgtäler nicht aufs Spiel setzen.

Um ausreichend Einnahmen setzen sie auf Events. So folgte auf einen Weinworkshop, das Sommerfest in der Max-Roth-Straße 16. Für Samstag, 9. August, können sich Gäste für das „große Meeresfrüchtedinner“ anmelden. „Erstklassig Meer erleben“, wirbt das Vinophil. Ein klassisches „Oktoberfest“ darf am Donnerstag, 2. Oktober, vor dem Feiertag auch nicht fehlen. Zu einem Fünf-Gang-Menü serviert Craveiro dort ausnahmsweise neben Weinen ebenso gerne Biere.

Apropos Bier: Am Donnerstag, 4. Dezember 2025, lädt das Vinophil zum Kriminal-Dinner ein. Auf dem Bierdeckel, der bereits jetzt in dem Restaurant Werbung dafür macht, heißt es: „Bierleichen gibt’s auch bei unserem Kriminal-Dinner“.

Sommerfest der Feuerwehr

Gaggenau-Bad Rotenfels (red). Die Feuerwehr Bad Rotenfels lädt von Samstag, 9., bis einschließlich 11. August zum Sommerfest am Festplatz bei der Kulturhalle in Bad Rotenfels ein. Beginn ist samstags um 17 Uhr. Ab 18.30 Uhr spielen die Murgtäler Mundstückschlotzer. Anschließend übernimmt in der Floriansbar DJ Seideel, wie die Freiwillige Feuerwehr mitteilte.

Einsatzfahrzeuge können besichtigt werden

Am Sonntag ist ab 10 Uhr Frühschoppen. Nach dem Mittagstisch stehen eine Ausstellung von Einsatzfahrzeugen und Kinderunterhaltung mit verschiedenen Wasserspielen auf dem Programm des Sommerfests.

Ab 18 Uhr sorgen Mississippi Blues Bunch für Unterhaltung. Am Montag ist ab 17 Uhr Festbetrieb, zum Abschluss gastiert ab 18.30 Uhr der Musikverein Ottenau.

Baumfällarbeiten: Straßen gesperrt

Gernsbach (red). In der Zeit vom 4. bis 18. August 2025 finden in den Bereichen Loffenauer Straße, Von-Bolin-Straße und Martinsenstraße Baumfällarbeiten statt. Aufgrund der starken Hanglage zur Loffenauerstraße (L546) sowie des teilweise kranken Baumbestands besteht eine akute Gefährdung für den Verkehr, teile die Stadtverwaltung Gernsbach mit. Bei den Arbeiten kommen Hebebühnen zum Einsatz. Dafür ist eine einseitige Einengung der Loffenauerstraße notwendig. Während der Arbeiten wird der Verkehr in der Loffenauer Straße mit einer Ampelregelung geleitet. In der Von-Bolin-Straße und der Martinsenstraße hingegen kommt es zu Vollsperrungen, die abschnittsweise durchgeführt werden.

Führungen durch den Friedwald

Forbach (red/mu). Die Friedwald-Förster bieten am Samstag, 9. August, sowie am Samstag, 23. August, jeweils um 14 Uhr Führungen durch den Friedwald Badener Höhe an. Dabei lernen die Teilnehmer, was ein Baumgrab kostet und wie Beisetzungen gestaltet werden können. Treffpunkt ist die Infotafel am Friedwald-Parkplatz. Eine Anmeldung ist telefonisch unter 06155 848100 möglich.

Vermisster aus Bad Wimpfen in Fitnessstudio gefunden

Demenzkranker Bewohner eines Pflegeheims war zwei Tage unterwegs, ehe er in Gaggenau identifiziert wurde

Gaggenau (tom). Mehr als 48 Stunden war ein demenzkranker Mann aus Bad Wimpfen als vermisst gemeldet. In einem Fitness-Studio in Gaggenau endete seine mutmaßliche Irrfahrt.

Der 67-jährige Bewohner einer Pflegeeinrichtung in Bad Wimpfen war am Mittwoch, 30. Juli, gegen 19 Uhr als vermisst gemeldet worden. „Der Senior leidet unter fortgeschrittener Demenz und ist auf Medikamente angewiesen“, berichtete das Polizeipräsidium Heilbronn.

„Umfangreiche Suchmaßnahmen mit Streifenbesatzungen, einer Rettungshundestaffel sowie einem Polizeihubschrauber führten zunächst nicht zum



Polizeibeamte identifizierten den Vermissten (Symbolbild). Foto: Marijan Murat/dpa

Auffinden des Mannes“, so die Polizei weiter. Es sei nicht auszuschließen, dass er sich in einer hilflosen Lage befände.

Die Polizei suchte ihn die ganze Nacht – unter anderem mit einem Hubschrauber und Rettungshunden. Auch die Wasserschutzpolizei war im Einsatz, berichtete die Heilbronner Stimme.

Mehr als zwei Tage nach seinem Verschwinden, am Freitag, 1. August, gegen 22 Uhr, wurde er gefunden: „In einem Fitnessstudio in Gaggenau“, bestätigt das Polizeirevier auf Anfrage. Mitarbeiter des Fitnessstudios hatten sich demzufolge bei der Polizei gemeldet, weil ein Unbekannter einen verwirrten Eindruck ge-

macht habe. Die Beamten fanden heraus, dass das Erscheinungsbild des Unbekannten mit der Beschreibung des gesuchten Mannes aus Bad Wimpfen übereinstimmte. Er war als etwa 1,80 Meter groß beschrieben worden, mit sehr dünner Statur, schütterem Haar. Er bewege sich mit schleppendem, gebücktem Gang.

Die Polizei brachte den Mann noch am selben Abend nach Bad Wimpfen zurück. Er habe keine Angaben machen können, wie er nach Gaggenau gekommen sei. Vermutungen, dass er mit der Stadtbahn über Heilbronn und Karlsruhe ins Murgtal gefahren sein könnte, konnten somit nicht bestätigt werden.

Gedenkstein und Sitzbänke gestiftet

Förderverein schafft Ort des Erinnerns / Stadt übernimmt Materialkosten für neue Sitzgelegenheiten

Gernsbach (red). Der Förderverein der Realschule Gernsbach hat zwei Projekte an die Schule übergeben: einen neu gesetzten Gedenkstein zum Andenken an zwei verstorbene Schülerinnen und Schüler sowie neue Sitzbänke für den Pausenhof. Darüber informierte die Stadtverwaltung Gernsbach in einer Pressemitteilung.

In unmittelbarer Nähe des bereits vom Förderverein gestifteten Gedenkbaums für den Schüler Adelin wurde nun ein Gedenkstein aus Sandstein gesetzt. Auf diesem Stein werden die Namen von Adelin und Johanna angebracht, um dauerhaft an die beiden Jugendlichen zu erinnern. „Mit dem Gedenkstein entsteht ein Ort des Innehaltens und der Erinnerung – ein würdevoller Platz, der es Schülern, Lehrkräften und Angehörigen ermöglicht, ihrer Trauer Raum zu geben“, betont Schulleiter Marcus Mössner.

Im Rahmen des zweiten Projekts wurden auf dem Pausenhof der Realschule



Marcus Mössner, Weisenbachs Bürgermeister Daniel Retsch, Timo Flügler und Gernsbachs Bürgermeister Julian Christ stehen im Pausenhof. Foto: Nicoletta Arand/Stadt Gernsbach

Sitzbänke errichtet. Damit kam man dem Wunsch vieler Schülerinnen und Schüler nach weiteren Sitzgelegenheiten nach. Die Materialkosten für die Sitzbänke wurden von der Stadt Gernsbach übernommen. Für die Planung und Umsetzung beider Projekte zeichnete sich Timo Flügler vom Förderverein Realschule Gernsbach verantwortlich. Der Vorsitzende Daniel Retsch (CDU) sprach einen Dank aus: „Timo hat mit viel Herzblut und Tatkraft diese beiden bedeutungsvollen Projekte realisiert. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen.“

Auch Bürgermeister Julian Christ (SPD) bedankt sich beim Förderverein: „Der Förderverein der Realschule Gernsbach engagiert sich seit vielen Jahren für das Wohl der Schulgemeinschaft – durch Förderung von Projekten, die den Alltag der Schülerinnen und Schüler bereichern und ein starkes Zeichen des Miteinanders setzen. Dafür auch seitens der Stadt ein großes Dankeschön.“

Korrektur

Gernsbach-Reichental (red). Im Artikel „Wie der MV Orgelfels das kulturelle Leben bereichert“ in der Ausgabe vom 5. August hat sich ein Fehler eingeschlichen.

Das erwähnte Bezirkskonzert fand bereits im April statt und wird daher nicht, wie im Text angekündigt, noch stattfinden. Das Jubiläumsjahr 70 Jahre Musikverein Orgelfels Reichental wird am 14. Dezember um 17 Uhr in der Kirche St. Mauritius mit einem Kirchenkonzert abgeschlossen. Wir bitten, den ursprünglichen Fehler zu entschuldigen.

WIR FÜR SIE

Badisches Tagblatt

76571 Gaggenau
Hauptstraße 36 a

Redaktion Gaggenau
Sekretariat 07225 96963721
E-Mail redaktion.gaggenau@bnn.de

Anzeigen
Telefon 07225 96960
E-Mail anzeigen.gaggenau@bnn.de

Leserservice
Telefon 07221 93963434
E-Mail service@bnn.de

Abo-Preise
Abonnement € 58,30
Abonnement bei Postbezug im Inland € 62,40
ePaper-Abonnement € 39,90
BNN+-Abonnement € 9,90

Alle monatlichen Preise inkl. gesetzlicher USt. Einbezogen in das Abonnement (Ausnahme BNN+) ist das dienstags beiliegende TV-Magazin „Prisma“ – zzt. gültige Anzeigen-Preisliste Nr. 77 vom 1. 1. 2025

bnn.de/mittelbaden/gaggenau
bnn.de/facebook-gaggenau